

Name: \_\_\_\_\_

ARBEITSZEIT: 50 Minuten

Gruppen-Nr.

### Aufgaben zu Grammatik, Wortschatz, Wortbildung und Satzbau (Gr + W)

Lesen Sie jeden Abschnitt im Zusammenhang. Setzen Sie dann die fehlenden Wörter (.....) und Teile von Wörtern ( \_\_\_\_\_ ) ein. (30 Aufgaben; pro Aufgabe 0,5 Punkte. Wenn eine Aufgabe mehrere Teile hat, müssen alle richtig sein.)

#### »Dem Mutigen gehört die Welt!«

Forscher haben die Risikobereitschaft der Deutschen untersucht

(Quelle: Süddeutsche Zeitung, 16.09.2005 – zu Prüfungszwecken bearbeitet)

Risikofreudige Menschen sind zufriedener als andere. Und groß gewachsene Menschen gehen öfter Risiken ein ..... (1) kleine. Das sind zwei neue und \_\_\_\_\_ raschende (2) Ergebnisse einer Studie, die ..... (3) Deutsche Institut für Risikoforschung vor einiger Zeit veröffentlicht ..... (4). Nach Angaben der Verfasser ist die Untersuchung mit 22 000 befragten Menschen die bislang größte \_\_\_\_\_ haupt (5) zum Thema Risiko.

**Formulieren Sie die unterstrichenen Sätze oder Satzteile neu. Beginnen Sie mit den angegebenen unterstrichenen Satzes vollständig erhalten bleibt.**

**Bearbeitungsvermerk: Bei diesen Aufgaben gibt es bei kleineren Fehlern noch einen halben Punkt.**

1  
2  
3  
4  
5

Name: \_\_\_\_\_

|   |  |
|---|--|
| Der Zusammenhang zwischen Körpergröße und Risiko ist nie zuvor untersucht worden. (6/7) Andere mühsam von den Wissenschaftlern in Tests ermittelte Erkenntnis _____ (8) bestätigen allerdings häufige Vorurteile: Frauen scheuen Risiken stärker als Männer, alte Menschen tun dies mehr als junge. Fast genauso stark auf das _____ halten (9) der Menschen bei Geldgeschäften, im Sport, im Straßenverkehr oder im Berufsleben wirkt ein weiterer Faktor: Der Bildungsgrad ..... (10) Eltern. ....(11) Eltern mit Abitur oder Studium hat, der wagt mehr im Leben.  | 6/7  |
| Das alles ist aber aus Sicht der Forscher keine Spielerei, sondern es ist auf jeden Fall wirtschaftswissenschaft _____ (12) von Bedeutung. Sogar beim _____ fluss (13) der Körpergröße auf das Risikoverhalten ist ..... (14) so. Bislang wurde gerätselt, warum groß gewachsene Arbeitnehmer im Schnitt mehr Geld bekommen als kleine Angestellte. Die _____ verschiedene (15) Risikobereitschaft könnte nun die Erklär _____ (16) dafür sein. Auch dass Männer immer noch im allgemeinen besser bezahlt werden als Frauen, könnte mit ihrer größeren Bereit _____ (17) zum Risiko zusammenhängen. Doch erkläre dies die Gehaltsunterschiede nur teil _____ (18), wie die Forscher betonen. Wagemut bringt der Untersuchung zufolge ökonomisch bessere Ergebnisse als Zurückhaltung oder Schüchtern _____ (19), und zwar für den Einzelnen wie für die Gesellschaft. | 8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>16<br>16<br>17<br>18<br>19 |

Name: \_\_\_\_\_

In einer alternden Gesellschaft wie der in Deutschland schwinde die Risikobereitschaft, sagen die Forscher voraus. (20/21) Die Folge davon könnte sein, dass der wirtschaftliche Erfolg ..... Landes (22) zurückgehe und gründliche Reformen auf Ablehnung stießen. Es geht also bei der Risikoforschung auch um die große Politik. Weil Bildung Angst nimmt, sei sie in dem kaum aufzuhaltenden Alterungsprozess der Bevölkerung (23/24) ein ganz wichtiger Faktor. Sie haben die in Befragungen ermittelte Bereitschaft zum Risiko auch in Experimenten \_\_\_\_\_ prüft (25). Die Testpersonen bekamen Spielgeld in die Hand und soll \_\_\_\_\_ (26) Aktien kaufen. Sie mussten bei der Anlage ..... (27) sicheren Möglichkeiten mit geringem Gewinn und weniger sicheren, aber möglicherweise gewinnreichen Möglichkeiten wählen.

Die Ergebnisse werfen aber wieder neue Fragen auf. Jemand kann zufriedener sein, weil er sein Leben risikofreudig selbst gestaltet – oder er traut sich Risiken zu, weil er zufrieden ist.

Offen bleibt auch die Frage, ..... (28) große Menschen vor Gefahren deshalb weniger Angst .....(29), weil früher in der Steinzeit die eigene Körpergröße entscheidend für das Überleben sein konnte – und sei es für das erfolgreiche Weglaufen vor Bären ..... (30) Tigern.

(Quelle: Süddeutsche Zeitung, 16.09.2005 – zu Prüfungszwecken bearbeitet)

|  |       |
|--|-------|
| Die Forscher sagen voraus, dass .....  | 20/21 |
| .....  | 22    |
| Weil Bildung Angst nimmt, sei sie in dem Alterungsprozess der Bevölkerung, der ..... | 23/24 |
| .....  | 25    |
| ein ganz wichtiger Faktor.   | 26    |
| .....  | 27    |
| .....  | 28    |
| .....  | 29    |
| .....  | 30    |